

Wirtschaftsfaktor Gehen

Was bringt mehr Fußverkehr der Wirtschaft?

1. Österreichischer Fußverkehrsgipfel

DI Bernhard Kalteis, BSc

Bundesministerium für Innovation,
Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)

24.09.2025



Studie Wirtschaftsfaktor Gehen

Leitfragen:

- Wie viel Wertschöpfung (Bruttowertschöpfung) generiert das Gehen?
- Wie viele Arbeitsplätze werden in Zusammenhang mit dem Gehen geschaffen?

Herausforderungen:

- Querschnittsmaterie
- Mangel an Daten

Hier nachlesen:



Begrifflichkeiten: Direkte, indirekte und induzierte Effekte

Beispiel: Schuhproduzent

1

DIRECT EFFECTS



Verkauf Schuhe

2

INDIRECT EFFECTS



Einkauf Materialien

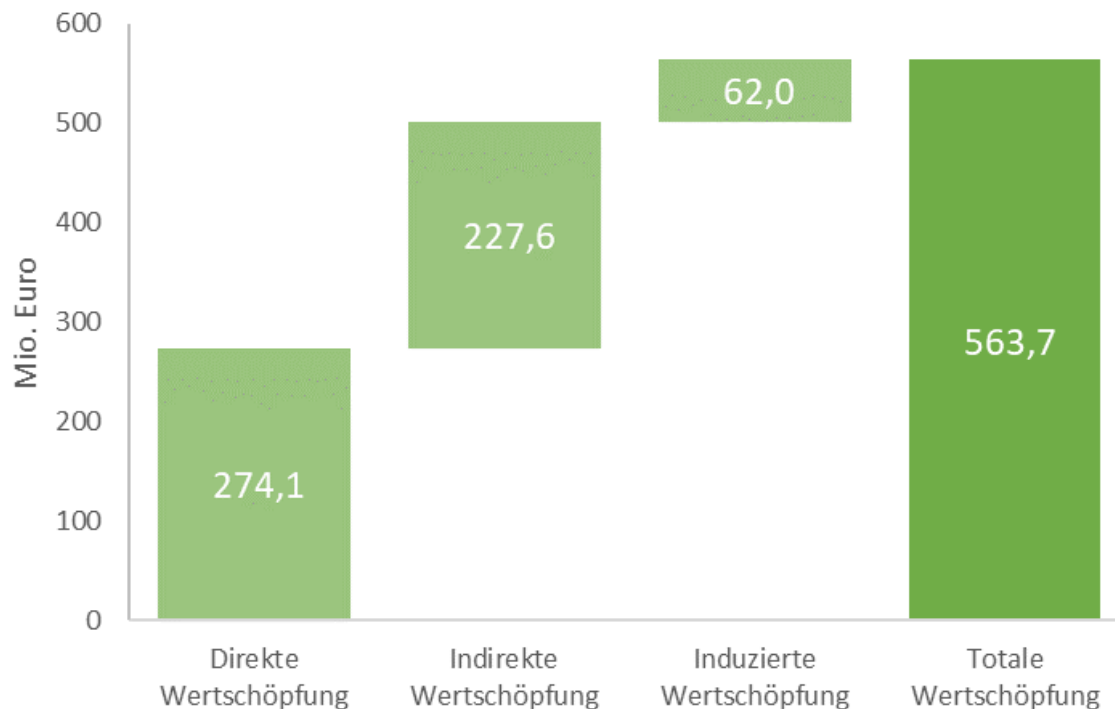
3

INDUCED EFFECTS

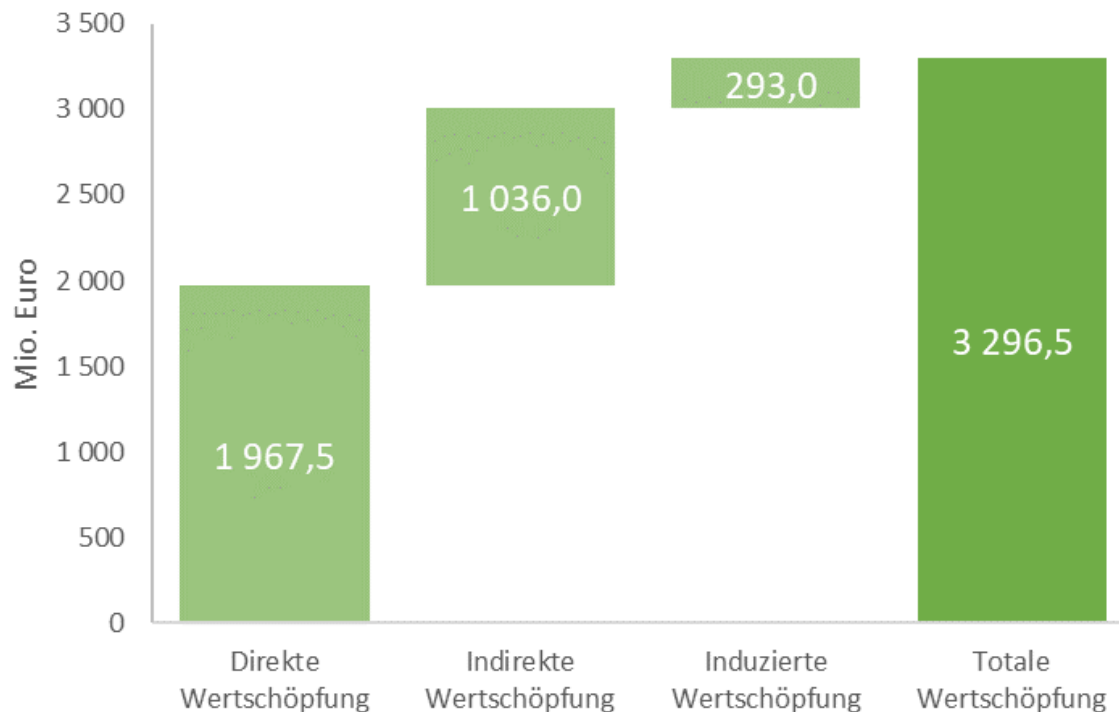


Mehr Geld für Urlaub

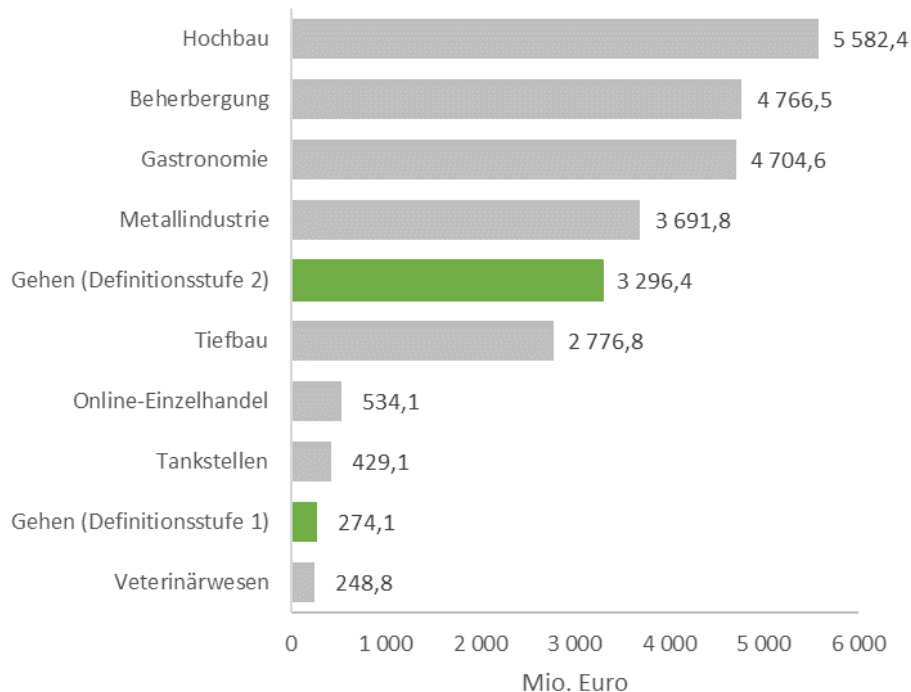
Totale Bruttowertschöpfung Definitionsstufe 1 (Alltag)



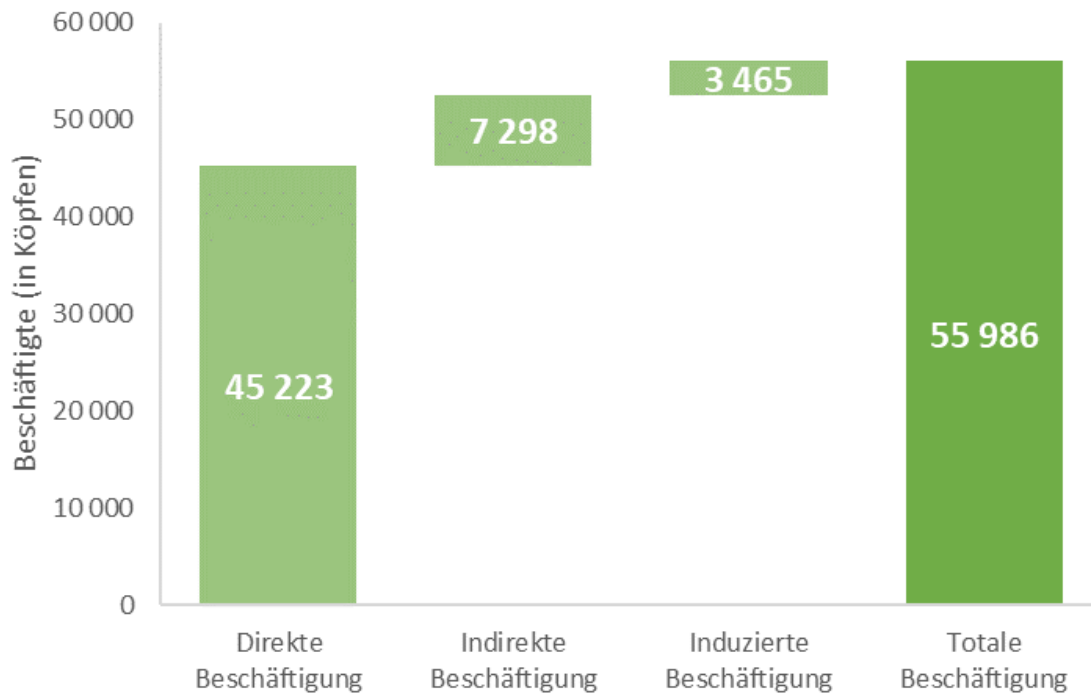
Totale Bruttowertschöpfung Definitionsstufe 2 (Alltag + Wandern)



Wertschöpfungseffekte im sektoralen Vergleich (Alltag + Wandern)



Beschäftigungseffekte Definitionsstufe 2 (Alltag + Wandern)



Lokale Wirtschaft - „Verkehrsberuhigung und Einzelhandel: Dann wird's laut“



- Anzahl der Personen, die mit dem Pkw Einkäufe tätigen, wird überschätzt – Erreichbarkeit ist entscheidend
- Fußgänger:innen und Radfahrende geben zwar pro Besuch weniger aus als Autofahrende, kommen aber häufiger
- Besonders profitieren Gastronomie, Einzelhandel mit Laufkundschaft und Dienstleister in attraktiven Lagen

Quelle: <https://difu.de/publikationen/2025/verkehrsberuhigung-und-einzelhandel-dann-wirds-laut>

Lokale Wirtschaft - „Verkehrsberuhigung und Einzelhandel: Dann wird's laut“

Schlussfolgerungen des Difu Policy Papers:

- Verkehrsberuhigung und Einzelhandelsinteressen sind **keine** Gegensätze
- **Aufenthaltsqualität** ist entscheidend: wo sich Menschen gerne länger aufhalten, steigt die Kundenfrequenz
- **Erreichbarkeit** – Alternativen zum Pkw stärken
- Transparente **Kommunikation** und Einbindung des Einzelhandels in die Planung

Quelle: <https://difu.de/publikationen/2025/verkehrsberuhigung-und-einzelhandel-dann-wirds-laut>

Gehen zahlt sich aus



27 €

**Zusätzlicher Umsatz pro
Passant:in;
Mariahilfer Straße 87 €**

Quelle: Biach A.: Bericht des
Standortanwalts: City-Projekte. Wien:
Wirtschaftskammer, 2019

Bernhard Kalteis

Bundesfußverkehrskoordinator

BMIMI, Abteilung Aktive Mobilität
und Mobilitätsmanagement
bernhard.kalteis@bmimi.gv.at

